

**JUBILÄUM DER VIDEOKUNSTREIHE DOUBLE FEATURE: DIE SCHIRN FEIERT MIT
KÜNSTLERISCHEN LANGFILMEN, MUSIK UND TOMBOLA IM ELDORADO KINO**

10 YEARS OF DOUBLE FEATURE

**MITTWOCH, 31. MAI 2023, EINLASS AB 17 UHR, BEGINN 18 UHR
ELDORADO KINO
EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG**

Zum zehnjährigen Jubiläum der Videokunstreihe DOUBLE FEATRE lädt die Schirn Kunsthalle Frankfurt am 31. Mai 2023 ab 17 Uhr international renommierte Künstler*innen ein, einen Abend lang ihre neuen Langfilmproduktionen im Frankfurter Eldorado Kino zu präsentieren. Das Langfilmformat stößt in der aktuellen Kunstszenen auf große Resonanz. Die Arbeiten der drei ausgewählten Künstler*innen handeln von aktuellen Perspektiven auf ganz unterschiedliche Landschaften und Kulturen. Gezeigt werden um 18 Uhr der Film *Foragers* (2022, 64 Min.) von Jumana Manna, um 19.45 Uhr *White Cube* (2020, 77 Min.) von Renzo Martens und um 21.45 Uhr *Tassili* (2022, 47 Min.) von Lydia Ourahmane. Jeweils im Anschluss findet ein Artist Talk mit dem*der Künstler*in statt. Im Foyer gibt es Drinks, Musik und eine Tombola.

Sebastian Baden, Direktor der Schirn Kunsthalle Frankfurt, betont: „Film- und Videokunst ist für uns in der Schirn nicht nur ein programmatischer Schwerpunkt, sondern ein fester monatlicher Termin im Kalender. Und das seit nunmehr zehn Jahren. Beim DOUBLE FEATURE laden wir kontinuierlich zum Austausch über aktuelle Tendenzen der Film- und Videokunst ein. Es ist eine beeindruckende Liste von 120 Künstler*innen, die wir im Rahmen dieses Programms bereits in der Schirn begrüßen konnten, geradezu ein Who's Who der Szene. Ich sehe mit Freude, dass das DOUBLE FEATURE insbesondere viele junge Positionen entdeckt und bekannt gemacht hat; die Schirn bietet der internationalen Film- und Videokunst hier eine wichtige Plattform.“

Kurator Matthias Ulrich erläutert: „Das DOUBLE FEATURE verbindet drei Aspekte: die Vielfalt der zeitgenössischen Film- und Videokunstproduktionen, den lebendigen Austausch mit Künstler*innen über ihre Werke und Themen sowie das große Vergnügen, in Gemeinschaft bewegte Bilder zu sehen und zu diskutieren. Für das Jubiläum nehmen wir uns besonders viel Zeit und widmen uns mit drei ausgewählten Beiträgen dem künstlerischen Langfilm, der sich aktuell großer Beliebtheit erfreut und den wir stilecht im Kino genießen und feiern wollen.“

10 YEARS OF DOUBLE FEATURE – EIN RÜCKBLICK

Die Videokunstreihe DOUBLE FEATURE wurde 2012 von den Schirn Kurator*innen Matthias Ulrich und Katharina Dohm ins Leben gerufen. Seit 2017 wird das Programm von einem wechselnden Kurator*innen-Kollektiv konzipiert und begleitet. Das DOUBLE FEATURE versteht sich als Plattform für verschiedene Strömungen und Ausdrucksformen der Film- und Videokunstproduktion. Seit zehn Jahren lädt die Schirn internationale Film- und Videokünstler*innen jeden letzten Mittwoch im Monat ein, ein Werk aus ihrem eigenen Schaffen zu präsentieren, gefolgt von einem Film ihrer Wahl. Seitdem wurden bereits Filme und Videoarbeiten von 120 Künstler*innen gezeigt. Für die Reihe gestaltete der Künstler Michael Riedel 2012 einen Kinoraum in der Schirn, der auch eine Bar von Edward Bellen (Rote Bar) beinhaltete. 2016 zog die Veranstaltung temporär in das Schirn Café, das durch einen von der Künstlerin Judith Hopf eigens entworfenen Vorhang einmal im Monat in einen Kinosaal verwandelt wurde. Zur Dokumentation der Reihe besteht seit 2016 ein Interview-Videoformat, das auf dem YouTube-Channel der Schirn verfügbar ist und die Künstler*innen in einem Interview mit den Kurator*innen präsentiert. Das SCHIRN MAGAZIN bietet mit dem redaktionellen Schwerpunkt Video Art kontinuierlich diskursive Beiträge, die die Reihe DOUBLE FEATURE begleiten.

DIE JUBILÄUMSFILME

18 UHR

JUMANA MANNA, *FORAGERS* (2022, 64 Min.)

Foragers untersucht die Auswirkungen des israelischen Naturschutzes auf die Bevölkerung. Dabei begleitet Jumana Manna arabische Protagonist*innen auf der Suche nach den einheimischen Gewürzen Akkoub (Gundelia) und Za'atar (wilder Thymian). Ihre Videoarbeit, die auf den besetzten Golanhöhen, in Galiläa und Jerusalem gedreht wurde, untersucht anhand des Pflückens dieser traditionellen Kräuter die restriktive Politik der israelischen Regierung. Die wild wachsenden Pflanzen sind nahrhaft und gesund, sie gelten in der arabischen Küche als Grundnahrungsmittel. Vordergründig um den Erhalt dieser Pflanzen zu schützen, verbot die israelische Regierung 1977 das Sammeln von Za'atar und im Jahr 2005 das Pflücken von Akkoub. Ein Verstoß gegen diese Gesetze wird polizeilich und juristisch verfolgt. Personen, die beim Sammeln dieser wilden Kräuter gefasst werden, drohen Geldstrafen und Gerichtsverfahren. In *Foragers* verwebt Manna Dokumentation, Archivmaterial und fiktive Elemente zu einer Erzählung, die die Absurdität der staatlichen Kontrolle hervorhebt.

Jumana Manna (*1987) ist in Jerusalem aufgewachsen. Heute lebt und arbeitet sie in Berlin. Ihre Werke wurden in zahlreichen institutionellen Einzelausstellungen gezeigt, u. a. jüngst im MoMA PS1 (2022), New York; Berkeley Art Museum; Balade Berlin-Charlottenburg, Villa Oppenheim, Berlin; Museum voor Hedendaagse Kunst Antwerpen (alle 2021); Tensta konsthall, Stockholm (2020) sowie Tabakalera, San Sebastian (2019).

19.45 UHR

RENZO MARTENS, *WHITE CUBE* (2020, 77 Min.)

Der Film *White Cube* dokumentiert den Erfolg einer Genossenschaft von Plantagenarbeiter*innen in Lusanga, Demokratische Republik Kongo, die mittels eines Kunstprojekts erfolgreich ihr vom Konzern Unilever beschlagnahmtes Land zurückgewinnen und das zerstörerische System der Monokultur beenden. Cercle d'Art des Travailleurs de Plantation Congolaise (CATPC) wurde 2014 zusammen mit dem bekannten Umweltaktivisten René Ngongo, dem Gründer von Greenpeace Kongo, ins Leben gerufen. Die Mitglieder der Genossenschaft stellen Skulpturen aus Flussschlamm her, die vor Ort in 3D gescannt werden. In Amsterdam, das den größten Kakaohafen weltweit besitzt, werden sie schließlich in Kakao und Palmöl nachgebildet und im Anschluss in renommierten Galerien und Museen weltweit ausgestellt. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf ihrer Kunstwerke konnten die Arbeiter*innen bereits 85 Hektar ihres Landes zurückkaufen und in reiche und vielfältige, ökologische und egalitäre Gärten verwandeln: die Post-Plantage.

Renzo Martens (*1973) lebt und arbeitet in Amsterdam und Lusanga. Er studierte an der Koninklijke Academie voor Schone Kunsten, Gent; der Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam sowie an der Vrije Universiteit Brussel. Im Anschluss war er ISCP-Resident in New York und im Fellow-Programm der Yale World. Von 2010 bis 2020 machte er seinen PhD an der School of Arts der Universität Gent. Er lehrte u. a. am Bard College, New York; der Städelschule, Frankfurt; der University of Oxford; dem Goldsmiths' College, London, sowie an der ZHdK in Zürich. Zuletzt zeigte er Einzelausstellungen u. a. in Lusanga, DRC (2017); The BOX Gallery, Los Angeles (2014); SculptureCenter, New York (2017); EYE Filmmuseum, Amsterdam (2020); der internationalen Online-Serie Global Launch White Cube (2021) und im KOW Berlin (2022). 2024 vertritt er die Niederlande auf der Biennale von Venedig.

21.45 UHR

LYDIA OURAHMANE, *TASSILI* (2022, 47 Min.)

Lydia Ourahmanes aktueller Film *Tassili* beschreibt eine ungewöhnliche filmische Suche voller mystischer Untertöne, die auf eine visuelle und akustische Reise jenseits der Zeit führt. Im Fokus steht Tassili n'Ajjer, eine Gebirgsregion in der zentralen Sahara, die von der UNESCO zum

Weltnatur- und Weltkulturerbe erklärt wurde und sich über eine Fläche von 72.000 km² erstreckt. Tausende prähistorische Felsgravuren und Höhlenmalereien zeugen von Menschen, Tieren und Pflanzen, die sich in diesem Gebiet entwickelten und wieder verschwanden, bevor der Klimawandel es in eine Wüste verwandelte. Digitale Animationen mit vor Ort erstellten 3D-Scans befragen im Film zudem die Grenzen der visuellen, filmischen Reproduktion eines Ortes.

Lydia Ourahmane (*1992) studierte an der Goldsmiths' College und dem Camberwell College of Arts in London. Als Artist-in-residence war sie u. a. in Dar Jacir, Bethlehem (2022); Triangle, Marseille (2020); Residency80121, Neapel (2019) und AiR Dubai (2016). Ihre Arbeiten wurden international in Gruppen- und Einzelausstellungen präsentiert, u. a. in der Tate Britain, London; Mercer Union, Toronto (beide 2023); Fondation Louis Vuitton, Paris; KW Institute of Contemporary Art, Berlin; SculptureCentre, New York; S.M.A.K, Gent (alle 2022); Portikus Frankfurt; 34th Bienal de São Paulo; de Appel, Amsterdam; Kunsthalle Basel (alle 2021); Wattis Institute for Contemporary Art, San Francisco (2020); Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk (2019); Kunstverein München (2018); Manifesta 12, Palermo (2018) und der 15th Istanbul Biennial (2017).

KÜNSTLER*INNEN DES DOUBLE FEATURE

2012 Anja Czioska, Hans Schabus, Günter Zehetner, Una Szeemann, Bohdan Stehlik, Annika Ström
2013 Hanna Schwarz, Kerstin Cmelka, Sascha Pohle, Sebastian Diaz Morales, Bernhard Schreiner, Aïda Ruilova, Yeal Bartana, Jesper Just, Anri Sala, Judith Hopf, Salla Tykkä, Tamara Grcic
2014 Keren Cytter, Mathilde ter Heijne, Neïl Beloufa, Ed Atkins, James Richards, Ulla von Brandenburg, Bertille Brak, Dani Gal, Nevin Aladağ, Mohamed Bourouissa, Bjørn Melhus, Jeremy Shaw
2015 Luke Fowler, Marine Hugonnier, Heather Phillipson, Loretta Fahrenholz, Agnieszka Polska, Hanna Hildebrand, Gabriel Lester, Riley Harmon, Tai Shani, Samson Kambalu, Émilie Pitoiset, Melanie Gilligan
2016 Phil Collins, Liz Magic Laser, Annika Larsson, Raphaela Vogel, Corin Sworns, Liesel Burisch, Holger Wüst, Timur Si-Qins, Ed Fornieles, Julie Born Schwartz, Andrew Norman Wilson, Anna Jermolaewa
2017 Eli Cortiñas, Beatrice Gibson, Pilvi Takala, Mélanie Matranga, Monira Al Qadiri, Henning Fehr & Philipp Rühr, Bianca Baldi, Ben Rivers, Tris Vonna-Michell, Ani Schulze, John Skoog, Paul Spengemann
2018 Lili Reynaud-Dewar, Gery Georgieva, Holly Zausner, Amie Siegel, Hamza Halloubi, Pauline Curnier Jardin, Christoph Keller, Paul Kuimet, Alexey Vanushkin, Su-Mei Tse, Alexandra Bachzetsis
2019 Pedro Barateiro, Mario Pfeifer, Liv Schulman, Aleksandar Radan, Rosa Aiello, Gerard Byrne, Clemens von Wedemeyer, Damir Očko, Sandra Schäfer, Shen Xin, Hannah Perry, Mikhail Karikis
2020 Annika Kahrs, Helen Knowles, Rory Pilgrim, Johanna Bruckner, Angel Vergara
2021 Maya Schweizer, Kristina Kilian, Thomas Bayrle
2022 Bani Abidi, James Gregory Atkinson, Jovana Reisinger, Philipp Gufler, Aziz Hazara, Eva Giolo, Igor Vidor, Anja Kirschner, Peng Zuqiang, Yalda Afsah
2023 Karimah Ashadu, Maeve Brennan, Driant Zeneli, Flo Maak

AUSBLICK In den kommenden DOUBLE FEATURE-Veranstaltungen werden u. a. Arbeiten von Tekla Aslanishvili und Marianna Simnett gezeigt.

ORT Eldorado Kino, Schäfergasse 29, 60313 Frankfurt am Main **DATUM** Mittwoch, 31. Mai 2023, Einlass 17 Uhr, Beginn 18 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOR*INNEN** Matthias Ulrich, Marie Oucherif, Anna Huber **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** +49.69.29 98 82-0

HASHTAG #DOUBLEFEATURE #SCHIRN **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, TIKTOK, SCHIRN MAGAZIN** Video Art auf www.schirn.de/magazin **SCHIRN MAGAZIN NEWS** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter www.schirn.de/magazin/news

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

PRESSE Johanna Pulz (Leitung Presse/PR), Julia Bastian (Stv. Leitung Presse/PR), Thea Stroh (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT**, Römerberg, 60311 Frankfurt am Main **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **E-MAIL** presse@schirn.de